

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

H Fahrplanwechsel
am 10. Dezember
Seite 2

H Modernisierung
Bahnhofvorplatz
Seite 6

H Bayern-Ticket
Seite 8

H INVG-Infotag
am 9. Dezember
Seite 11

H Cool am Bus –
cool im Bus
Seite 13

H Ingolstädter
Christkindlmarkt
und Krippenweg
Seite 14

H 23. Kabaretttage
Seite 16

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag
von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr.



**Cool am Bus –
cool im Bus**



**Der neue Jahres-
fahrplan 2007**



**Ingolstädter
Christkindlmarkt und Krippenweg**



23. Ingolstädter Kabaretttage

Neues Jahr – Neue Zeiten

Der neue INVG-Jahresfahrplan 2007 – gültig ab 10. Dezember 2006 – enthält eine Reihe von Veränderungen und Anpassungen sowie Verbesserungen im Detail. So wurden z.B. die Umsteigezeiten am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) optimiert. Aufgrund von kurzfristigen Änderungen in den Schienenfahrplänen der Deutschen Bahn AG werden von der INVG noch nachträglich Ergänzungen in den Jahresfahrplan 2007 eingearbeitet – betroffen sind die Linien 11 und 16.

- Die Linie 40 und die Linie 9221 wurden in der Linienführung in Kösching, Baugebiet Eixelberg, neu geordnet.
- Die Linie 41 wird ausschließlich zu den Schulanfangszeiten und Schulendezeiten gefahren. Die Haltestelle Steubenstraße ist aufgelöst. Die Linie 41 fährt künftig über die Gustav-Adolf-Straße mit der Haltestelle Speckweg.
- Bei der Linie 50 ändert sich in Gaimersheim die Endhaltestelle. An der Schloßblände erfolgt die Führung über die Frühlingstraße zur Schillerbrücke.
- Die Linie 65 fährt nicht mehr über den Westpark.
- Die Nachtlinien N 9 und N 10 verkehren ab dem 10. Dezember 2006 nur mehr Freitag und Samstag.
An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N 19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.
- Aufgrund von kurzfristigen Änderungen in den Schienenfahrplänen der Deutschen Bahn AG werden von der INVG noch nachträglich Ergänzungen in den Jahresfahrplan 2007 eingearbeitet, um die Verknüpfung zwischen Bus und Schiene zu gewährleisten.

Linie 10

Knoglersfreude – Schulzentrum Südwest – Hauptbahnhof – ZOB – Herschelstraße

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag 30-Minuten-Takt; Sonntag 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 10 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 11

Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt

gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonntag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 11 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Aufgrund der kurzfristigen Änderungen beim Schienenfahrplan der Deutschen Bahn werden folgende Fahrten bei der Linie 11 eingefügt. Ab Zuchering, Urnenfelderstraße werden zusätzlich um 5:31 Uhr, 6:01 Uhr und 6:31 Uhr Fahrten zum Hauptbahnhof angeboten.

Ab Hauptbahnhof wird die Fahrt um 18:10 Uhr bis Zuchering, Urnenfelderstraße verlängert.

Linie 15

Wettstetten – Etting – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Langenbruck

Montag mit Freitag wird im 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB gefahren; 60-Minuten-Takt zwischen ZOB – Reichertshofen; Samstag 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB, bedarfsorientiert zwischen ZOB – Reichertshofen; Sonn- und Feiertag 60-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB, bedarfsorientiert zwischen ZOB – Reichertshofen.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Die Linie 15 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.

Linie 16

Klinikum – Am Westpark – Richard-Strauss-Straße – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Manching – Geisenfeld

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 16 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst.



Aufgrund der kurzfristigen Änderungen beim Schienenfahrplan der Deutschen Bahn werden folgende Fahrten bei der Linie 16 eingefügt. Die Fahrt ab Geisenfeld um 5:25 Uhr wird vorverlegt auf 5:20 Uhr, die Fahrt um 5:55 Uhr wird vorverlegt auf 5:47 Uhr. Alle Fahrtzeiten über Manching zum Hauptbahnhof werden entsprechend früher gefahren. Die Verknüpfung Bus-Schiene am Hauptbahnhof an den RegionalExpress um 6:03 Uhr und an den ICE um 6:30 Uhr wird mit dieser Änderung gewährleistet.

Linie 20

Ingolstadt Village – Goethestraße – Rathausplatz – Ringsee

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Die Linie 20 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 21

Mailing – Regensburger Straße – Rathausplatz – Gewerbegebiet Manching – Manching

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 25

Pförring – Vohburg – Theißing – Großmehring – ZOB

Bedienungshäufigkeit: nahezu 60-Minuten-Takt; Die Linie 25 bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Neues Jahr – Neue Zeiten

Linie 30

(Hepberg) – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 31

Oberhaunstadt – Nordbahnhof/Ost – Rathausplatz – Hauptbahnhof

Es wird bedarfsorientiert nur an Schultagen gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Linie 40

Kösching – Unterhaunstadt – ZOB – Haunwöhr – Vogelfeld

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Weiter wird die Linie 40 im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 41

Römerstraße – Nordbahnhof/West – Rathausplatz – Aventinstraße – Schulzentrum

Südwest – Wallensteinstraße

Es wird bedarfsorientiert nur an Schultagen gefahren. Der Fahrplan wird auf dem Nordast zwischen dem ZOB und der Römerstraße den tatsächlichen Erfordernissen angepasst. Die Linie 41 wird ausschließlich zu den Schulanfangszeiten und Schulendezeiten gefahren. Die Haltestelle Steubenstraße wird aufgelöst, die Linie 41 fährt künftig über die Gustav-Adolf-Straße mit der Haltestelle Speckweg.

Linie 44

Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Schulzentrum Südwest – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlshuld – Pöttmes

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 50

Lippertshofen – Gaimersheim – Friedrichshofen – Klinikum – Gerolfinger Straße – ZOB – Gewerbegebiet Manchinger Straße

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes. An der Schlosslände erfolgt die Führung über die Frühlingstraße zur Schillerbrücke. Das St.-Monika-Viertel wird damit direkt mit dem Donau-City-Center verbunden.

Ab 1. Dezember 2006 im Zeitschriftenhandel erhältlich.



den. Bei der Linie 50 ändert sich in Gaimersheim die Endhaltestelle.

Linie 53

Baggersee – Humboldtstraße – ZOB

Es wird bedarfsorientiert entsprechend den Schulanfangs- und endezeiten gefahren.

Linie 55

Böhmfeld – Lippertshofen – Gaimersheim – Etting – ZOB

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

Klinikum		BUS	
Linie 60		ZOB - Saturn-Arena - St. Monika	
Gültig ab 10. Dezember 2006			
Uhr	Montag-Freitag	Samstag	Sonntag
05	59	---	---
06	14 29 44 59	44	---
07	14 ¹⁵ 19 ²⁵ 23 ²⁹ 44 ⁵⁰ 59 ⁰⁵	14 44	---
08	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	---
09	14 29 44 59	14 44	44
10	14 29 44 59	14 44	44
11	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	44
12	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	44
13	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	44
14	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	44
15	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	44
16	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	44
17	14 ¹⁵ 29 ⁴⁴ 44 ⁵⁹ 59 ⁰⁵	14 44	44
18	14 29 44 59	14 44	44
19	14 29 44 59	14 44	44
20	14 29 44	14 44	44

INVG-Aushangfahrpläne an Bushaltestellen neu gestaltet

Die Kunden der INVG werden ab sofort neu gestaltete und optisch sehr gut lesbare Aushangfahrpläne an den Bus-Haltestellen vorfinden.

Derzeit werden die neuen Fahrplanzeiten an den Omnibushaltestellen ausgetauscht. Wegen der umfangreichen Informationen an den nahezu 900 Haltestellen im Verkehrsgebiet der INVG ist es aus organisatorischen Gründen notwendig bereits jetzt mit dem Austausch zu beginnen.

An den Haltestellen der INVG werden je nach Größe der zur Verfügung stehenden Schaukästenflächen der neue Liniennetzplan, die allgemeinen Tarifhinweise, Hinweise zur Nutzung der Verkehrsmittel und natürlich der Fahrplan der jeweiligen Linie ausgehängt.

An Bushaltestellen mit Wartehallen wird zusätzlich der Verkehrsnetzplan, der aktuelle Stadtplan von Ingolstadt mit eingezeichneten Linienlaufwegen, Haltestellen, Wartehäuschen und Fahrkartenverkaufsstellen ausgehängt.

Die INVG bittet ihre Kunden zu beachten, dass diese neuen Pläne erst mit dem Fahrplanwechsel ab 10. Dezember 2006 gültig sind.

Ab Februar 2007 werden diese Aushangfahrpläne auch im Internet auf der Homepage der INVG, www.invg.de, veröffentlicht. Jeder PC-Nutzer hat dann die Möglichkeit, sich seinen individuellen Fahrplan aus der INVG-Homepage herunter zu laden oder auf seinen PC abzuspeichern.

Neues Jahr – Neue Zeiten

Linie 60

Gerolfing – Klinikum – ZOB – St. Monika

Montag mit Freitag wird im 15-Minuten-Takt gefahren; Samstag im 30-Minuten-Takt; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Die Linie 60 wird im Minutenbereich an die Erfordernisse angepasst. Ab 21 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes. Die Schule Gerolfing wird ausschließlich zu den Schul-relevanten Zeiten angefahren.

Linie 61

Neuburg/Donau – Bergheim – Irgertsheim – Pettenhofen – Mühlhausen – Dünzlau – Gerolfing – ZOB

Montag mit Sonntag wird im 60-Minuten-Takt gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Ab 21.00 Uhr erfolgt die Bedienung im Rahmen des Nachtliniennetzes.

Linie 65

Tauberfeld – Buxheim – Klinikum – ZOB

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan ist den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Linie 70

Mailing – Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum

Montag mit Samstag wird im 30-Minuten-Takt gefahren; Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt.

Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

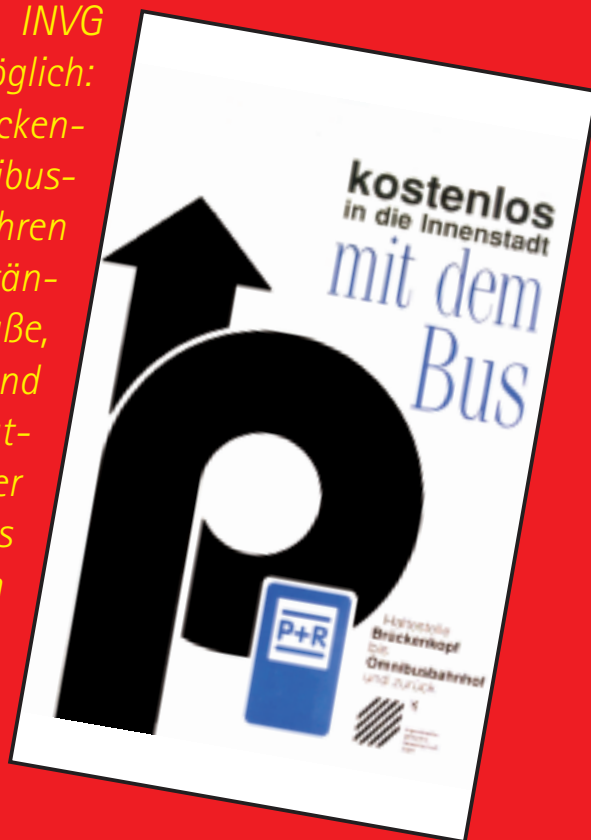
Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

**Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr
– Änderungen vorbehalten.**

Kostenlos Busfahren

Mit dem Parkticket der Tiefgarage am Reduit-Tilly und dem Park-Ticket des Parkplatzes am Festplatz kostenlos in die Innenstadt fahren – die INVG macht diesen Service möglich: Von der Haltestelle Brückenkopf und von der Omnibus-haltestelle am ZOB fahren die Busse in kurzen Abständen über die Harderstraße, die Straße Am Stein und die Moritzstraße den Rathausplatz an. Inhaber der jeweiligen Parktickets dürfen zwischen dem Brückenkopf und dem ZOB kostenlos mit den INVG-Bussen fahren.



Linie 85

ZOB – Klinikum – Gaimersheim – Eitensheim

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Die Linie 85 ist zeitlich den geänderten Bedürfnissen angepasst.

Linie 9221

Riedenburg/Tettwang – (Bettbrunn) – Kasing – Kösching – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Die Linie 9221 ist in der Linienführung in Kösching, Baugebiet Eixelberg, neu geordnet. Die Haltestellen Ludwig-Ganghofer-Straße und Andreas-Schmeller-Straße sind neu in das Fahrplanangebot aufgenommen.

Linie 9226

Appertshofen – Stammham – Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – ZOB – (Hauptbahnhof)

Es wird bedarfsorientiert gefahren. Der Fahrplan bleibt im bisherigen Umfang erhalten.

NEU:

**INVG-Jahresfahrplan
2007
ab sofort im Internet!**

**www.invg.de
und auf der Unterseite
www.invg.de/fahrplan2007.php**

Neues Jahr – Neue Zeiten

Nachtlinien

- Sonntag mit Donnerstag werden vier Fahrtenpaare gefahren; Freitag und Samstag sieben Fahrtenpaare.
- Bei den Nachtlinien gilt: An Tagen auf die ein Feiertag folgt gilt der Fahrplan „Freitag und Samstag“.
- Die Fahrplanzeiten für die Betriebstage Freitag und Samstag werden unverändert beibehalten bis ca. 3:15 Uhr.
- Die beiden Nachtlinien N 9 und N 10 werden Sonntag mit Donnerstag zu einer Nachtlinie zusammengefasst.

Linie N 1

ZOB – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim

Die Linie N 1 fährt bei den stadteinwärtigen Fahrten von Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim über die Staatsstraße nach Dünzlau und Gerolfing zum ZOB. Deshalb müssen Kunden aus den Ortsteilen Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim bereits bei der Fahrt stadtauswärts für die Fahrt zum ZOB einsteigen.

Linie N 2

ZOB – Gaimersheimer Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum – Friedrichshofen – Gaimersheim – Lippertshofen – (Böhmfeld)

Linie N 3

ZOB – Gaimersheimer Straße – Herschelstraße

Linie N 4

ZOB – Nordfriedhof – Etting – Wettstetten

Linie N 5

ZOB – Oberhaunstadt – Lenting – (Hepberg – Stammham)

Linie N 6

ZOB – Nordbahnhof/West – Mitterweg – Unterhaunstadt – Kösching – (Kasing)

Linie N 7

ZOB – Nordbahnhof /West – Goethestraße

Linie N 8

ZOB – Rathausplatz – Regensburger Straße – Mailing

Linie N 9

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – (Auwaldsee)

Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag jeweils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 9 verkehrt ab dem 10. Dezember 2006 nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N 19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinien N 19.

Linie N 10

ZOB – Rathausplatz – Saturn Arena – Ringsee

Bedienungshäufigkeit: Freitag und Samstag jeweils sieben Fahrten.

Die Nachtlinie N 10 verkehrt ab dem 10. Dezember 2006 nur mehr Freitag und Samstag. An den Tagen Sonntag mit Donnerstag übernimmt die neue Nachtlinie N19 die Bedienung von St. Monika und Ringsee.

Montag mit Donnerstag siehe Nachtlinie N 19.

Linie N 11

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld

Linie N 12

ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße

Linie N 14

ZOB – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau

Linie N 15

ZOB – Kreuztor – Rathausplatz – Haunwöhr – Hundszell – Knoglersfreude

Linie N 19

ZOB – Rathausplatz – St. Monika – Ringsee

Bedienungshäufigkeit: Sonntag mit Donnerstag vier Fahrten.

Freitag und Samstag siehe Nachtlinien N 9 und N 10.

S-Linien

- Bedienungshäufigkeit zu den Schichtzeiten der Audi AG.
- Die S-Linien werden den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Linie S 1

Audi – Ringsee – Unsernherrn – Unterbrunnenreuth – Seehof

Linie S 2

Audi – ZOB – Haunwöhr – Knoglersfreude – Hundszell

Linie S 4

Irgertsheim – Gerolfing – Klinikum – Friedrichshofen – Audi

Linie S 5

Audi – Theodor-Heuss-Straße – Goethestraße – Mailing

Linie S 6

Audi – Nordbahnhof – Rathausplatz – Hauptbahnhof – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlskron

Linie S 7

Hienheim – Irnsing – Pförring – Ettling – Hagenstetten – Unterdolling – Oberdolling – Kasing – Kösching – Unterhaunstadt – Audi

Linie S 8

Hepberg – Lenting – Oberhaunstadt – Audi

Schulverstärker werden je nach Bedarf ihre Ziele direkt anfahren. Das Schulzentrum-Südwest, Christoph-Scheiner-Gymnasium, Katharinen-Gymnasium und die Wirtschaftsschule am Brückenkopf werden ebenfalls von den Verstärkerfahrten entsprechend berücksichtigt. Die Regelungen werden im Einzelfall je nach Lage der Schulzeiten ergänzt. Bei allen Linien sind teilweise Verstärkerfahrten erforderlich, die bedarfsorientiert und je nach Stundenplanlage vorgenommen werden. Eine Aufnahme in den gedruckten Fahrplan erfolgt deshalb nicht. Die Festlegung der Fahrplanzeiten erfolgt nach den Angaben der jeweils betroffenen Schulen. Die Bekanntgabe dieser zusätzlichen Fahrplanfahrten erfolgt grundsätzlich kurzfristig in den örtlichen Medien und über die betroffenen Schulen.

An **Heilig Abend und Silvester** (24. und 31. Dezember) wird der Samstagsfahrplan gefahren.

Am **„Unsinnigen Donnerstag“** wird auf den Nachtlinien der Samstagsfahrplan gefahren.

Modernisierung Hauptbahnhofvorplatz

Der Vorplatz am Hauptbahnhof und die Bushaltestelle sind jetzt neu gestaltet, für die rund 3600 INVG-Fahrgäste, die täglich am Hauptbahnhof in eine der Buslinien ein- oder aussteigen, steht ein attraktiver Treffpunkt zur Verfügung.

Die Glas-Stahlkonstruktion des barrierefreien Neubaus in der Platzmitte mit ihrer Überdachung bis zum Bahnhofsgebäude, bietet den Kunden der INVG und den Bahnbenutzern einen sicheren Wetterschutz. Die Sitzbänke laden zum Verweilen ein und in großflächigen Schaukästen werden alle erforderlichen und aktuellen Informationen für die Nutzung der INVG-Busse gegeben.

Mit der Modernisierung der Verkehrssituation wurde auch dem Sicherheitsgedanken beim Übergang vom Bus zur Schiene optimal Rechnung getragen.

Überregionales Aufsehen

Ein überregionales Architekturforum hat die Neugestaltung der Bushaltestelle und des Hauptbahnhofvorplatzes sowie das Ingolstädter Architekturbüro Brand mit einer Auszeichnung gewürdigt: „Mit einer raffinierten Konstruktion, die geometrisch haargenau auf die Bahnhofsarchitektur und die Position der Bussteige abgestimmt ist, wird ein Wetterschutz und zugleich ein atmosphärisch angenehmer Ort des Wartens geboten,“ lautete die Würdigung der Fachleute.

Mit dem zunehmend attraktiveren Angebot der Bahn, das mit dem neuen Bahnfahrplan ab 10. Dezember u.a. eine Verdichtung des ICE-Angebots auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke Ingolstadt – Nürnberg und wesentliche Verbesserungen für den „schnellsten Regionalverkehr Deutschlands“ zwischen München – Ingolstadt – Nürnberg beinhaltet, profitiert auch Ingolstadt in hohem Maße. So plant die Bahn in naher Zukunft weiter in die Infrastruktur hier vor Ort zusammen mit der Stadt zu investieren.

Somit werden vielerlei Anreize geboten um dem Slogan „Mit dem Bus zur Bahn“ als attraktive Alternative zum Individualverkehr gerecht zu werden.



Die neue attraktive INVG-Bushaltestelle am Bahnhofsvorplatz.



Eine modern gestaltete Überdachung leitet die Buskunden zum Bahnhofsgelände.



Auch nachts gut beleuchtet und einsehbar – dem Sicherheitsgedanken wurde den Busfahrern optimal Rechnung getragen.

Haltestelle Nordbahnhof neu gestaltet

Die Bushaltestelle am Nordbahnhof präsentiert sich jetzt modern und kundenfreundlich. Die zukünftige Attraktivitätssteigerung des Bahnverkehrs zwischen Ingolstadt und Nürnberg hat dazu geführt, dass auch wesentliche Verbesserungen für die INVG-Infrastruktur am Bahnhofumfeld erreicht wurden.

Mit der Inbetriebnahme des schnellsten Nahverkehrs in Bayern, der Bahnstrecke zwischen Ingolstadt, Kinding, Allershausen und Nürnberg bekommt der Nordbahnhof eine neue Bedeutung, denn alle Nahverkehrszüge aus Richtung Norden, bzw. in Richtung halten künftig am Nordbahnhof.

Um die Ansprüche der Bus- und Bahnkunden zu erfüllen, wurde in den vergangenen Wochen die Wartefläche am Nordbahnhof neu und damit großzügiger gestaltet.

Die Wartefläche wurde mit einem Hochboard ausgestattet um auch gehandicapten Personen das Ein- und Aussteigen in den INVG-Bussen zu erleichtern. Darüber hinaus ist die Haltestelle mit einem Wartehäuschen und einer Toilettenanlage versehen, sodass hier der Übergang vom Bus zur Schiene und umgekehrt in kundenfreundlicher Form möglich ist.



Ein modernes Buswartehäuschen und eine Toilettenanlage wurden am Nordbahnhof installiert.



Die Infrastruktur am Nordbahnhof wurde wesentlich verbessert – der Nordbahnhof erfährt mit dem Fahrplanwechsel von Bus und Bahn im Dezember eine enorme Aufwertung.

Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und werktags ab 19 Uhr in den Bussen der



Wesentliche Erleichterung für Menschen mit Behinderung: die Wartefläche wurde mit einem Hochboard ausgestattet.

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen. Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes gilt das BayernTicket Single jedoch ohne Zeitbeschränkungen, um den gemeinsamen Kunden von Bus und Schiene die ungehinderte Anreise zu den Bahnhöfen mit den INVG-Bussen zu gewährleisten!

Bayern-Ticket Single € 19,00

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages.

Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (GR)) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf.

Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifver-

bünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde.

Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro – Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet.

Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket € 27,00

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochen feiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages.

Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt

die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE;RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern Ticket gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (GR)) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf.

Es gilt auch in ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde.

Bayern-Tickets werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurden. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderen Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nah-

verkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht € 19,00

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in Bayern bis 7:00 Uhr des Folgestages.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern-Ticket gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (Gr) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf.

Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde.

Bayern-Tickets Nacht werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderen Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Wer?

Das Bayern-Ticket Nacht gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen ei-

genen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)

- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der Regionalbahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme in-

nerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet.

Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit.

Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z.B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwurf, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die Bayern-Tickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Die Bahn 

Das Bayern-Ticket: 5 Leute, 1 Tag, 25 Euro.



Mehr Bayern erleben.

In ganz Bayern alle Nahverkehrszüge, alle Verbundverkehrsmittel (S-, U-, Straßenbahnen und Busse) und fast alle Linienbusse nutzen.

- Für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse gültig.
- Mit den Bayern-Tickets zusätzlich Geld sparen. Viele Reiseziele in Bayern gewähren bei Vorlage der Tickets z. B. eine Eintrittsmäßigung.
- Gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.
- An allen DB Automaten und unter www.bahn.de/bayern.
- Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen erhältlich.
- Tipp für Alleinreisende: das Bayern-Ticket Single für 18 bzw. 20 Euro.

Die Bahn macht mobil.

Wir fahren für den:



Neu ab 1. Januar 2007 – AboPlusCard

„Kombinieren Sie DB+INVG, INVG+DB+MVV oder INVG+DB+AVV“, so lautet die Aufforderung ab dem kommenden Jahr für die Bus- und Bahnkunden. Die AboPlusCard ist das ideale Kombi-Abonnement für Pendler, die mit Zügen der DB oder Bussen und Bahnen des AVV, des MVV, der RVO und der INVG fahren, um auf ein Verkehrsmittel eines anderen Verkehrsträgers umzusteigen.

In Zusammenarbeit mit dem Münchener Verkehrs- und Tarifverbund (MVV), dem Augsburger Verkehrsverbund (AVV) und der DB gibt es die AboPlusCard auch in der Kombination INVG+DB+MVV, INVG+DB+AVV oder auch nur INVG+DB.

Abo für die Relationen Ingolstadt – Augsburg und Ingolstadt – München

Die INVG, der Augsburger Verkehrsverbund (AVV), die Deutsche Bahn (DB), und der Münchener Verkehrsverbund (MVV) und der Regionalverkehr Oberbayern (RVO) bieten ab dem 1. Januar 2007 Pendlern einen besonders kundenfreundlichen Service: Sie müssen nicht mehr zwei oder drei Abo-Verträge abschließen.

Die AboPlusCard kann als persönliche, übertragbare oder kombinierte (übertragbar / persönlich) Zeitkarte, die für ein Jahr gilt, erworben werden. Die Inhaber können mit Zügen der DB oder Bussen des RVO in das Tarifgebiet des MVV hineinfahren, um dort auf ein Verkehrsmittel des MVV umzusteigen. Sie können genau so im MVV starten und dann auf die DB oder den RVO umsteigen.

Auf der Strecke Augsburg – München gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Produkten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Verkehrsmitteln im AVV und/oder im MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.

Auf der Strecke Ingolstadt – München und auf der Strecke Ingolstadt – Augsburg gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Produkten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Bussen der INVG und/oder im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.

Sie können jeden Monats 1. ins Abo einsteigen bzw. es kündigen (mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats). Geht die Abo-Karte verloren, kann eine Ersatzkarte beantragt werden. Zahlungsweise: 12 Monatsraten für die AboPlusCard. Es wird 12-mal im Jahr abgebucht, aber nur der Preis für 10 Monate berechnet.

Mitnahmeregelung: Vier Personen können den Inhaber in der Freizeit kostenlos begleiten. Inhaber einer AboPlusCard können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen.

Im Geltungsbereich der DB gilt die Mitnahme für folgende Züge:

RegionalExpress (RE), Regionalbahn (RB) und S-Bahn (S). Zusätzlich berechnen die AboPlus-

Cards mit ICE- bzw. IC/EC-Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme von 4 Personen in den jeweiligen Produktklassen ICE bzw. IC/EC an Samstagen.

Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, Telefon 0841-934180, E-Mail: info@inv.de beraten!

Bus und Bahn fahren heißt Geld sparen

Mit dem Bus zur Bahn und mit der Bahn zur Arbeit – der Umstieg vom Auto könnte sich für Berufspendler lohnen. Berechnungen des ADAC zufolge, der das Pendeln mit der Bahn und dem Auto in Bayern auf 19 Strecken verglich, zeigt, dass Bahnpendler bis zu rund 50 Prozent Kosten sparen können. Es gilt dabei zu beachten, dass immer im Einzelfall individuelle geprüft werden müsse, wie der Weg von und zur Arbeitsstelle am zweckmäßigsten und sinnvollsten für den jeweiligen Pendler auch mit dem Auto – dem Verkehrsmittel Nummer 1 – ist.

ADAC

In einem Beispiel wurden die jährlichen Pkw-Fahrten eines Pendlers zwischen Ingolstadt und München für die Untersuchung herangezogen: Danach heißt es, dass bei einem VW Golf mit Benzinmotor knapp über € 4250,00 (Diesel rund € 3300,00) aufgebracht werden müssen. Die Jahreskarte für den Regionalverkehr kostet derzeit aber nur € 1966,00. Im Vergleich zum Diesel-Pkw könne eine Ersparnis um etwa 41 Prozent und zum Pkw mit Benzinverbrauch um 54 Prozent erreicht werden. Zukünftige steigende Energiekosten sowie Preiserhöhungen bei der Bahn wurden nicht mit hoch gerechnet, sie würden aber an dem Ergebnis nichts ändern. Bei den Berechnungen bzw. Vergleichsrechnungen wurden die Betriebskosten für einen VW Golf – Sprit- und Ölverbrauch sowie durchschnittliche Reparaturkosten zugrunde gelegt. Anschaffungskosten, Versicherung und Steuern wurden nicht mit eingerechnet.

INVG-Infotag am 9. Dezember

„Infotag“ ist am Samstag, 9. Dezember 2006, von der INVG auf dem Rathausplatz in Ingolstadt angesagt. Zum Fahrplanwechsel (Sonntag 10. Dezember) präsentiert die INVG zusammen mit Partnerunternehmen von 10:00 bis 15:00 Uhr aktuell Wissenswertes rund um den ÖPNV.

Dabei wird der Linienverkehr in Stadt und Region in seiner Vielfalt und Attraktivität im Mittelpunkt stehen. Bei folgende Programmpunkten kann die Bevölkerung sich beraten lassen und wertvolle Informationen sammeln:

Im Infozelt zeigen Schautafeln u.a. den Liniennetzplan, den Nachtliniennetzplan, das gesamte Liniverzeichnis, den Verkehrsnetzplan, Neuerungen zum Jahresfahrplan 2007 sowie die Tarifübersicht.

In vier Busse der INVG-Töchter KVB Ingolstadt und IN-Bus werden verschiedene Themen angesprochen:

- Im Bus mit der Eigenwerbung „Gute Verbindungen“ wird den Kunden der INVG ein persönlicher Haltestellenfahrplan kostenlos ausgedruckt.
- Im Bus mit der Eigenwerbung „Reißverschluss“ werden alle wichtigen Informationen und der Service rund um den Ingolstädter

Airport-Express vermittelt.

- Der Bus mit der Eigenwerbung „Nachtlinien“ wird von der Verkehrswacht mit einem Reaktionstestgerät ausgestattet. Die Besucher können in diesem Bus auf einem Fahrsimulator ihre Reaktionszeit in individuellen Situationen im Straßenverkehr messen und sich von fachkundigen Mitarbeitern der Verkehrswacht beraten lassen.
- „Reisebus“ . die IN-Bus GmbH betreibt neben dem Linienverkehr auch den Reiseverkehr – das weite Spektrum des Unternehmens wird hier präsentiert.



Die Ingolstädter Pferdetramway fährt auch wieder am „Infotag“ kostenlos für die Bevölkerung. Vom Rathausplatz über die Moritzstraße geht es bis zum Schliffelmarkt, durch die Ludwigstraße bis zur Mauthstraße und von dort weiter über die Schutterstraße zurück zum Rathausplatz. Bei den Fahrten mit der Pferdebahn fährt der Nikolaus mit, der für die Jüngsten eine kleine Überraschung bereithält.

INZELVERKAUF

Ihre Zeitung gleich nebenan → Hier bekommen Sie Ihre Infos

Überall hier in Ingolstadt erhalten Sie die Neuburger Rundschau:

Bücherzentrum Schoenhuber • Theresienstr. 6
Kufner + Aigner • Moritzstr. 6
T.H. Kleen i. Kaufhof • Ludwigstr. 29
Rewe Mini Mal • Fauststr. 5
Weigl Manfred GmbH • Haunwoehr Str. 30
Rewe Mini Mal • Wenigstr. 37
Stiftl Maria • Pascalstr. 8

E-Center • Am Westpark 6
Kaufland • Richard-Wagner-Str. 40
Allkauf-Neukauf • Lena-Christ-Str. 1
Wowra Werner, Agip Tankstelle • Manching Str. 115
Appelsmeyer Rainer, Shell Tankstelle • Goethestr. 145
Bienefeld GmbH, Shell Tankstelle • Richard-Wagner-Str. 9

Alles was uns bewegt



www.neuburger-rundschau.de

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht:

Bezahlen Sie in allen innenstadtnahen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig. Stecken Sie Ihre Karte an der Einfahrtschranke in den Automaten und wiederholen Sie dies an der Ausfahrtsschranke, bevor Sie die Parkeinrichtung verlassen.

Die Parkgebühr wird Ihnen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Durch Drücken des grünen Knopfes erhalten Sie, bei Bedarf, einen Quittungsdruck. Dieser beinhaltet die Parkdauer und die entsprechende Parkgebühr.



Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 55,00



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,30
- 3. angef. Stunde	€ 1,20
- 4. angef. Stunde	€ 1,00
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.)	...€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.)	...€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)	€ 20,00



Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minuten	kostenfrei
31 Min. bis 2 Std.	€ 0,50
2 bis 4 Std.	€ 1,00
über 4 Std.	€ 2,00
Dauerparker	€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner	...€ 15,00



Tiefgarage „Am Schloss“

504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr)	...€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.)	...€ 25,00



Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale	€ 1,00
Dauerparker	€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte	€ 10,00



Park + Ride

Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt



Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage
Tagespauschale € 1,00

bei Volksfesten geschlossen



Park + Ride

Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 43
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

**P Öffentliche
Parkplätze**

P Tiefgaragen

Cool am Bus – cool im Bus

Tag für Tag werden in der Region Ingolstadt tausende von Schülern sicher und zuverlässig zur Schule und wieder nach Hause gebracht und viele Kids nutzen auch in ihrer Freizeit die Linien-Busse der INVG. Mit der Aktion „Cool am Bus – cool im Bus“ wird in Zusammenarbeit von INVG, Verkehrswacht, Jugendverkehrsschule und Polizeiinspektion Ingolstadt ein Verhaltenstraining an Schulen durchgeführt. Dabei werden wertvolle und sinnvolle Tipps für das richtige Verhalten am Bus und auch im Bus gegeben.

Kinder der Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule, Schule für Körperbehinderte und Heilpädagogische Tagesstätte in Ingolstadt, konnten nun Mitte des Monats gleichsam den Bus „erleben“. Unter Anleitung von Christian Blunder, Busfahrer bei der KVB, wurde den Kindern gezeigt wie man Fahrkarten richtig entwertet, die Stationsanzeigen auf dem Schriftband liest, die Funktion der Stopptasten wurden ebenso erklärt und ausprobiert, wie auch das richtige Ein- und Aussteigen geübt wurde. Die Scheu vor einer sich schließenden Bus-Tür wurde anhand von praktischen Übungen schnell abgelegt und die Rollstuhlfahrer konnten die Nutzung einer Busrampe praktisch „erfahren“.



Demonstration des rund 30 Grad breiten sogenannten „toten Winkels“, in dem der Fahrer eines Kraftfahrzeugs das rückwärtige Verkehrsgeschehen nicht überblicken kann.



Rollstuhlfahrer konnten die Ein- und Ausfahrtsrampe am Bus selbstständig „erfahren“.



Aufmerksame Zuhörer bei der Erklärung der Funktionsweise eines Linienbusses.



Ingolstädter Christkindlmarkt und Krippenweg

Die Adventszeit beginnt, Weihnachten steht wieder vor der Tür und damit für viele die schönste Zeit des Jahres. Dazu gehört auch der Ingolstädter Christkindlmarkt, einer der ältesten in Deutschland. Am Theaterplatz lockt der Christkindlmarkt mit buntem Lichterglanz und vorweihnachtlicher Stimmung. 56 liebevoll dekorierte Stände und ein buntes Unterhaltungsprogramm laden die Bevölkerung von Mittwoch, 29. November, bis einschließlich 23. Dezember täglich von 9:30 bis 20:30 Uhr zum Bummeln und Verweilen ein.



Am Mittwoch, 29. November, um 17:00 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann zusammen mit dem Christkind Cynthia Hemauer den Ingolstädter Christkindlmarkt.

An insgesamt 28 Tagen wird heuer den tausenden von Besuchern neben einem reichhaltigen Warenangebot vom Christbaumschmuck, Schnitzereien, Adventsgestecke und vielem mehr bis hin zu den vielfältigsten kulinarischen Genüssen auch täglich ein buntes musikalisches Unterhaltungsprogramm geboten, am Stand der Unicef können Weihnachtskarten und Kalender erworben werden.

Längst hat sich der Theaterplatz mit seinen festlich dekorierten Holzhütten und Buden für die Bevölkerung zu einem beliebten Treffpunkt auch für ein geselliges Beisammensein nach der Arbeit oder zu einem Mittagsplausch entwickelt.

Mit der INVG zum Weihnachtseinkauf

Wer mit der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft zum Weihnachtseinkauf fährt, hat keine Parkplatzprobleme und jede Menge Streß wird vermieden.

Ein Tipp der INVG: Lassen Sie sich mit dem Bus zum Christkindlmarkt chauffieren, sicher, bequem, schnell und zuverlässig. Wenn andere noch einen Parkplatz suchen, können Sie bereits über den stilvoll dekorierten Markt schlendern. Mit den Linienbussen der INVG haben Sie regelmäßigen Anschluss auch zu den Einkaufszentren der Stadt.

INVG-Busfahrplan an Heilig Abend und Silvester

An Heilig Abend, 24. Dezember, und am Silvestertag, 31. Dezember 2006, wird der Samstagsfahrplan gefahren.

Bis zum Jahr 1570 ist der vorweihnachtliche Markt in der Stadtchronik belegt. Damals war es Herzog Albrecht V., der für die Untertanen der bedeutenden Donaustadt den „Jahrmarkt an Nicolai“ einführte. St.-Niklas-Markt, Nicolai-Markt, Dezember-, Weihnachts- und Winterdult – schließlich Christkindlmarkt, der geschichtsträchtige Ingolstädter Christkindlmarkt hatte im Laufe der Zeit viele Namen.

Vom Münster bis zum Paradeplatz

Ursprünglich war der Verkauf an Marktständen nur am 5. Und 6. Dezember erlaubt. Ab dem Jahre 1596 wurde der weihnachtliche Markt um einen weiteren Tag verlängert. 1655 schließlich dauerte der „Nicolai-Markt“ schon sechs Tage. Der Schanzer Christkindlmarkt hatte früher eine riesige Ausdehnung – vom Ingolstädter Münster bis hin zum Paradeplatz vor dem Neuen Schloss. Im Jahr 1819 zum Beispiel fragten Ingolstädter Kaufleute nach den begehrten „ersten Plätzen“ auf dem großen Christkindlmarkt mit wohl hundert von Buden.

Seit 1998 hat der Christkindlmarkt seine Bleibe auf dem vom Herzogskasten überragten Thea-

Ingolstädter Christkindlmarkt und Krippenweg



Das Ingolstädter Christkind, Cynthia He-mauer, eröffnet zusammen mit Oberbürger-meister Dr. Alfred Lehmann am Mittwoch, 29. November, um 17:00 Uhr den Christ-kindlmarkt.

terplatz gefunden. Wenn durch die festlich er-leuchtete Budenstadt frischer Glühwein- und Mandelduft zieht, dann sind sich die Besucher wohl alle einig: Der Ingolstadtä-dter Christkindlmarkt gehört mit seiner heimeligen Atmosphäre und dem breiten Warenangebot zu den schön-sten Weihnachtsmärkten in Bayern.

Ingolstädter Krippenweg

Die weihnachtliche Budenstadt bietet aber noch mehr. Zum Beispiel die rund 1,2 Meter großen, farbig gefassten Eichenholz-Krippenfiguren des Bildhauers Michael Graßl. Die moderne Krippe in einem Zelt zwischen Zuckerbäckergasse und Krippenallee ist eine von 28 Stationen.

Mit Neuem und Altbewährtem geht der Ingol-städter Krippenweg in sein neuntes Jahr. Altbe-währt ist vor allem natürlich der Reigen Ingol-städter Kirchen, die in jedem Jahr das Rückgrat des Ingolstädter Krippenwegs bilden.

Neu ist eine Station u.a. in der Dollstraße. Im INVG-Kundenzentrum ist ein Fenster mit einer Keramik-Krippe der Ingolstädter Künstlerin Traudl Brunnquell dekoriert. Dabei handelt es sich um eine spezielle Weihnachtskrippenaktion

des Rotary-Clubs Ingolstadt und der INVG für die Ingolstädter Tafel.

Das traditionelle Herz des Krippenwegs ist wie jedes Jahr die Spitalkirche zum Hl. Geist beim Rathausplatz. Dort sind auch heuer wieder Krip-pendarstellungen aus Ingolstadt und der Region zu finden sowie eine Reihe von weihnachtlichen Kostbarkeiten aus dem Ingolstädter Franziska-nerinnenkloster St. Johann im Gnadenthal.

Krippenweg-Stationen

Weitere Krippenweg-Stationen sind das Mün-ster, Franziskanerinnenkirche St. Johann im Gnadenthal, Franziskanerbasilika, St. Matthäus, St. Moritz, Herbergssuche in der Harderstraße (Hotel Rappensberger), Missionskrippen im Weltladen, Krippenzelt St. Johannes, St. Rupert, St. Christoph, St. Pius, Evangelische Johannes-kirche, St. Augustin, St. Canisius, St. Blasius, St. Anton, St. Konrad, Evangelische Lukaskirche, St. Martin, St. Willibald, St. Georg, St. Josef, St. Michael, Mariä Aufnahme in den Himmel (Gai-mersheim), Evangelisch-Lutherische Pfarrkirche Gaimersheim, Scheunenkirche der Schönstatt-Schwestern (Kasing).

Über den Krippenweg ist eine umfangreiche Broschüre erschienen, in der auch Hinweise ent-halten sind, u.a. wie die Stationen mit den Lini-en-Bussen der INVG erreichbar sind. Die Krippen

WEIHNACHTSGLOCKE
2006



Geschenke Aurbach
Holzmarkt 9 · 85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 43 36

der Innenstadt sind mit den Buslinien 10 und 11 über die Haltestelle ZOB und Harderstraße sowie mit nahezu allen INVG-Linien über die Halte-stelle Rathausplatz zu erreichen. Das Münster außerdem mit den Linien 30, 40, 50 und 60 über die Haltestelle Kreuztor.



Alle Jahre ein besonderer Anziehungspunkt für jung und alt. Die Krippe von Michael Graßl auf dem Ingolstädter Christkindlmarkt.

23. Ingolstädter Kabaretttage

Zum 23. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival ab 6. Februar nächsten Jahres nach Ingolstadt ein. Wieder gibt es altbekannte Künstler mit neuen Programmen, Ingolstadtpremieren, Vorpremieren oder Wiederholungen von Publikumsrennern an insgesamt 45 Veranstaltungsabenden zu bestaunen. Wie alle Jahre zuvor schon kann man sich wieder beim sogenannten Exklusivvorverkauf die besten Karten sichern. Der Termin dafür ist heuer am Samstag, 2. Dezember, ab 10:00 Uhr in der Raiffeisenbank Ingolstadt.

Diesmal sind viele neue Gesichter dabei – immerhin elf waren noch nie in Ingolstadt zu sehen – bedingt vor allem durch den diesjährigen „Ösi“-Schwerpunkt. Die junge Kabarettszene in Österreich ist schon immer stilbildend und sehr spannend, wie auch einflussreich. Die sieben Künstler sind mit Kabarettpreisen gleichsam geduldet worden – allen voran Gunkl (Dt. Kleinkunstpreis 2005) und Klaus Eckel (Scharfrichterbeil 2005), aber auch Werner Brix (Salzburger Stier 2005), Ludwig Müller, Thomas Stipsits und die a-cappella Comedians 4-Xang oder das Kollegium Kalksburg sind den Besuch allemal wert.

Im Festsaal des Theaters sind diesmal fast nur Künstler aus Bayern zu Gast – wie Monika Gruber, Willy Astor, Günter Grünwald und auch wieder das Duo Erkan & Stefan sowie die Couplet AG (das beste Kabarett mit Musik aus Bayern derzeit neben der Biermösl-Blosn) mit ihrem brandneuen Programm. Der einzige Nichtbayer ist Dieter Nuhr, der mit seinem neuen Programm die Kabaretttage Ende April beenden wird.



Dieter Nuhr

Viele besondere Acts könnte man noch hervorheben: Das Trio der jungen Wilden vom Ersten Deutschen Zwangsensemble, die Powerfrau Annamateuer (eine sächsische Lizzy Aumeier), Rolf Miller, Hagen Rether, Bernd Regenauer, Richard Rogler, Sigi Zimmerschied, Rebecca Carrington aus London, die Italienerin Francesca de Martin und Josef Pretterer mit seinem einmaligen Figurenkabarett.

40 verschiedene Programme und mehrere Doppeltermine bzw. Wiederholungen aufgrund der großen Nachfrage wie vorherige Festivals schon gezeigt haben (vor allem bei Thomas Reis und Hagen Rether), werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt wieder für zwei Monate humorvoll unterhalten. Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden – der Kartenvorverkauf ist wie immer dringend zu empfehlen.

Dieter Nuhr – er riss zuletzt zu Begeisterungstürmen im vollen Festsaal des Theaters hin und auch diesmal ist mit ausverkauftem Haus zu Rechnen. Ein neues Programm von Dieter Nuhr ist für jeden Veranstalter willkommene Pflicht – besser kann man sein Publikum nicht unterhalten.



Erkan & Stefan

Krasse Sensation – Erkan & Stefan „the two krass germans“ haben sich nach über 5-jähriger Bühnenabstinenz und drei Kinofilmen entschlossen wieder live aufzutreten. Im September 2006 startete die „10 Jahre RESPEKT-Tour der beiden Checker durch die Hallen und Clubs in Deutschland und Österreich. Erst zum 2. Mal sind sie in Ingolstadt im Festsaal. Davor gab es es noch drei umjubelte Gastspiele in der Neuen Welt zu Beginn der Karriere. Höchste Zeit also für das Duo wieder in Ingolstadt einzuchecken.

Kabarett Sammelsurium

Elfriede Schwegler und Manfred Basel präsentieren ihr neues Erfolgsprogramm nun auch während der Kabaretttage. Sie sind bis zu sechs Monate vorher ausverkauft. Ihr Geheimnis ist umwerfender Witz, hohe Musikalität und Originalität.

Einmaliger Karten-Exklusivvorverkauf

am Samstag 2. Dezember 2006 in der Raiffeisenbank Ingolstadt, Ludwigstraße 34 ab 10:00 Uhr. Der reguläre Vorverkauf startet am Freitag, 8.12.2006 in Ingolstadt in den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter

www.donaukurier.de/ticketservice

Infos unter: **www.kabaretttageingolstadt.de**

23. Ingolstädter Kabaretttage

nelle Ideen, die oft an das frühere Traumpaar von Schneeberger und Polt denken lassen. Als „Mausi“ und „Schnurzi“ nehmen sie Eheprobleme aufs Korn und man glaubt vieles in den eigenen vier Wänden schon erlebt zu haben. Der ganz normale Wahnsinn wird mit viel Humor und Wortwitz überspitzt dargestellt.



Kabarett Sammelsurium

Monika Gruber

(Bayerischer Kabarettpreis 2006)

Sie ist ein Phänomen. Kometenhaft aufgestiegen in der Kabarettszene füllt sie mittlerweile locker den Circus Krone Bau und in Ingolstadt war der Festsaal des Theaters innerhalb einer Woche restlos ausverkauft. Sie kommt deshalb zu den Kabaretttagen nochmals mit ihrem 2. Soloprogramm. Monika Gruber ist eine Komikerin ersten Ranges. Sie hat das Publikum von Anfang an auf ihrer Seite. Sie lästert, erzählt, amüsiert und wagt auch einmal unangenehme Dinge anzusprechen.

Heinrich Pacht

(Deutscher Kabarett-Preis 2006)

Einer der besten politischen Kabarettisten des Landes – er stand mit Matthias Beltz, Richard Rogler und Arnulf Rathing in gemeinsamen Programmen auf der Bühne. Aus der Laudatio 2006: „Heinrich Pacht ist ein Polit-Kabarettist im besten Sinne des Wortes: Schnell, zornig, moralisch und vertrauensstörend. Zeitnah und stets aktuell setzt er seine Pointen genau da an, wo es weh tut. Die Querdenkereien des begnadeten Assoziationskünstlers reichen vom Tresen nebenan bis hinein in die große Weltpolitik, deren direkte und indirekte Auswirkungen auf jeden von uns er nie aus den Augen verliert. Die wahnwitzigen Schlüsse, die er aus seinen satirischen Erkenntnissen zieht machen Heinrich Pacht unverwechselbar.“

Rolf Miller

(Deutscher Kleinkunstpreis 2006)

Wieder so ein Aufsteiger des Jahres – er räumt bei allen Kabarettpreisen gnadenlos ab und das hat er sich auch redlich verdient. Rolf Miller, der „Meister des unfreiwilligen Humors“ ist mit ei-

Rolf Miller



nem neuen Programm auf dem Plan und man darf sich wieder auf ein Halb-Satz-Festival freuen. Millers Figur ist wohl einer der schrägsten im derzeitigen Comedy-Urwald. Ein wahrer Prachtkerl geistigen Tiefflugs: „Er weiss nicht, was er sagt, aber er meint es genau so.“ Ottfried Fischer traf in Ottis Schlachthof den Nagel auf den Kopf.

4-Xang

Presse: „... Ja mei, war des a Spaß! 4xang gastierte am Sonntag im Pavillon und was die vier Herren aus Österreich boten, war einfach grandios. Ob Gstanzln, Rockklasiker, Volkslieder oder ein buntes Medley verhunzter Hits, 4-Xang startete mit viel Herz und Musikalität eine ultimative Attacke auf das Zwerchfell. Und das Publikum war begeistert. Da jagt ein Gag den ande-

ren, da wird ohne Respekt und doppelten Boden alles verhunzt und versaut, zerstückelt und durch den Schlamm gezogen, was sonst recht und billig ist...“ (Schrobenhausener Zeitung)

Hagen Rether

Er ist sicher der Überflieger des letzten Jahres. Politisches Kabarett und mit Assoziationen in alle Gesellschaftsbereich hinein, derart wunderbar darzubieten, ist höchste Kunst und so kannte beim ausverkauften Gastspiel in der Fronte in Ingolstadt auch nach drei Stunden zurecht der Jubel keine Grenzen. Presse: Das Programm heißt übrigens LIEBE. Es ist eine Sternstunde des Kabarets.“ (Frankfurter Rundschau).

Arnulf Rating

Er ist einer der umtriebigensten deutschen Kabarettisten. Schon als Mitglied der legendären „3 Tornados“ erreichten die Programme Kultstatus. Zum Glück ist er trotz bundesweitem Erfolg treu geblieben und kommt einmal im Jahr nach Ingolstadt, knallt seinen schweren Tourkoffer in die Garderobe – es ist auch viel Müll drin, nämlich stapelweise Bild-Zeitungen. Nur einen Tag ist er mit dem neuen Programm hier – das wird eine Schlacht um die Karten geben.

VersicherungsCheck

Raiffeisenbank
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt eG

Jetzt
Autoversicherung
umstellen
& Geld sparen



RaiBa Kfz-Versicherung

Sparen Sie am Tarif, nicht an der Leistung

**Machen Sie bei uns einen
kostenlosen und unverbindlichen
Kfz-VersicherungsCheck**

*Es wird sich lohnen -
Sie können mit uns bares Geld sparen*

Bitte bringen Sie mit
■ KfZ-Schein
■ Versicherungsschein
■ Letzte
Beitragsrechnung

Interesse? Rufen Sie uns einfach an. Wir informieren Sie gerne!
Ingolstadt
Pfaffenhofen
Eichstätt

Tel. 0841.3105.336
Tel. 08441.751.376
Tel. 08421.6009.358

23. Ingolstädter Kabaretttage

23. INGOLSTÄDTER KABARETTTAGE 2007

VOM 6.2. BIS 5.4. UND NACHSCHLAG AM 17./27.4.

Mo, 12.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	H.G.BUTZKO „Vol im Soll“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Di, 13.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	FRANCESCA DE MARTIN „Aufstand der Ithaker“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Mi, 14.03. – 20 Uhr Festsaal d. Theaters	WILLY ASTOR „Wortstudio“ Vvk 17,60 bis 24,20 € / Ak 18 bis 25 €
Do, 15.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	KOLLEGIUM KALKSBURG „Imma des söwe“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Fr, 16.03. – 20 Uhr Haus d. Jugend/Fronte	ROLF MILLER „Kein Grund zur Veranlassung“ Vvk 19,80 € / Ak 20 €
Sa, 17.03. – 20 Uhr Festsaal d. Theaters	DIE COUPLET-AG „Brot für Bayern“ Vvk 17,60 bis 24,20 € / Ak 18 bis 25 €
Mo, 19.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	SEIBEL & WOHLBERG „Halbwissen – Vollzahlen“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Di, 20.03. – 20 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	HEINRICH PACHL „Vertrauensstörende Maßnahmen“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Mi, 21.03. – 20 Uhr Festsaal d. Theaters	MONIKA GRUBER „Hauptsach g'sund“ Vvk 17,60 bis 24,20 € / Ak 18 bis 25 €
Do, 22.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	THOMAS STIPSITS „Griechenland – Die Legende des Heiligen Trinker“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Fr, 23.03. – 20 Uhr Haus d. Jugend/Fronte	JOHANN KÖNIG „Johann König eskaliert“ Vvk 19,80 € / Ak 20 €
So/Mo, 25./26.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	Kabarett STACHELBÄR „Hotel Europa“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Di, 27.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	DA BERTL UND I „Der Ernst des Lebens“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Do, 29.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	JOSEF PRETTERER „So ein Kreuz“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Fr/Sa, 30./31.03. – 20 Uhr Haus d. Jugend/Fronte	RICHARD ROGLER „Ewiges Leben“ Vvk 22 € / Ak 25 €
So/Mo, 1./2.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	KABARETT SAMMELSURIUM „G'scheid blöd“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Di, 03.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MICHAEL EHNERT „Mein Leben“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Do, 05.04. – 20 Uhr Festsaal d. Theaters	ERKAN & STEFAN „10 Jahre Respekt“ – Tour Vvk 16,50 bis 22 € / Ak 17 bis 23 €
Nachschlag 1: Di, 17.04. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	SIGI ZIMMERSCHIED „Hirnrisse“ Vvk 19,80 € / Ak 20 €
Nachschlag 2: Fr, 27.04. – 20 Uhr Festsaal d. Theaters	DIETER NUHR „Nuhr die Wahrheit“ Vvk 16,50 bis 25,30 € / Ak 17 bis 26 €

Di, 06.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	GUNKL „Wir – schwierig“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Do, 08.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE (Claus v. Wagner /Philip Weber/ Mathias Tretter) „Mach 3“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Mo, 12.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	WERNER BRIX „Brix allein im Megaplexx“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Di, 13.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	LUDWIG MÜLLER „Herr Müller sucht das Glück“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Do, 15.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ANNAMATEUR & Die Außensaiter „Walgesänge“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
So, 18.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ANKA ZINK „ZINK wirkt zuverlässig“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Rosenmo, 19.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE (Claus v. Wagner /Philip Weber/ Mathias Tretter) „Mach 3“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Faschingsdi, 20.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MATHIAS TRETTER „Deutschland. Ein Gummibärchen“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Aschermi, 21.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	HUBERT BURGHARDT „Schuld sind immer die Anderen!“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Do, 22.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MARTIN GROSSMANN „Der Hilfssheriff von Bulldog-City“ · Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Sa, 24.02. – 20 Uhr Haus d. Jugend/Fronte	THOMAS REIS „Gibt's ein Leben über 40?“ Vvk 17,60 € / Ak 18 €
Mo, 26.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	MÄC HÄRDER „Härder leben – locker bleiben“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Di, 27.02. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	KLAUS ECKEL „Helden des Alltags“ Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Mi, 28.02. – 20 Uhr Festsaal d. Theaters	GÜNTER GRÜN WALD „Glauben Sie ja nicht, wen Sie da vor sich haben!“ Vvk 17,60 bis 24,20 € / Ak 18 bis 25 €
Do, 01.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ARNULF RATING „Reich ins Heim“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Sa, 03.03. – 20 Uhr Haus d. Jugend/Fronte	HAGEN RETHER „Liebe“ Vvk 22 € / Ak 25 €
So, 04.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	REBECCA CARRINGTON „Many ways to play your lover“ · Vvk 14,30 € / Ak 15 €
Mo/Di, 5./6.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	ANDREAS GIEBEL (Vorpreniere) Vvk 19,80 € / Ak 20 €
Do, 08.03. – 20.30 Uhr Kleinkunsthöhne Neue Welt	STEFAN JÜRGENS „Heldenzeiten“ Vvk 16,50 € / Ak 17 €
Fr, 09.03. – 20 Uhr Haus d. Jugend/Fronte	BERND REGENAUER „Selten so gedacht“ Vvk 19,80 € / Ak 20 €
Sa, 10.03. – 20 Uhr Haus d. Jugend/Fronte	4 XANG „Die 4-Goschen-Oper“ Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Veranstaltungen

Adventskonzert mit dem berühmten Windsbacher Knabenchor am Freitag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr im Ingolstädter Münster

Mit dem Windsbacher Knabenchor gastiert einer der international renommiertesten Chöre im Ingolstädter Liebfrauenmünster. Damit kann das Katholische Stadtdekanat mit Unterstützung der Sparkasse Ingolstadt wie in den letzten Jahren die Reihe der Adventskonzerte mit den weltweit besten Knabenchören fortsetzen.

Der Chor präsentiert bekannte adventliche und weihnachtliche Lieder wie „Adeste Fideles“ von G.F. Telemann, „Es kommt ein Schiff geladen“ von M. Reger und „In dulci jubilo“ von J.S. Bach.

Aufgenommen in das Programm sind außerdem Stücke für Orgel und Trompete, unter anderem von G.F. Händel, A. Guilman und J.B.L. de Gant. Dirigent ist Kirchenmusikdirektor Karl Friedrich Beringer. Karten sind ab sofort im Vorverkauf zu € 12,00 (ermäßigte € 10,00) zuzüglich Vorverkaufsgebühren bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse zu € 15,00 erhältlich.

Der Chor wurde 1945 im mittelfränkischen Windsbach gegründet. Rund 60 Mal pro Jahr treten die etwa 70 Sänger auf. Konzertreisen haben sie bereits in alle Teile der Welt geführt. Besondere Anerkennung findet der Chor wegen seiner herausragenden Klangqualität. Karl Friedrich Beringer leitet den Windsbacher Knabenchor seit 1978. Als Chor- und Orchesterdirigent gehört er zu den viel gefragten Musikerspersönlichkeiten. Seit 1981 konzertiert er regelmäßig und mit großem Erfolg bei in- und ausländischen Musikfesten.



Mit Freude schenken

Wonnemar-Geschenkgutscheine – die Geschenkidee mit Verwöhnngarantie

Gutscheinbestellung unter www.wonnemar.de oder unter 08 41 / 3 79 11-11.

Last-Minute-Gutscheinverkauf am 24.12.2006 bis 14 Uhr (kein Badebetrieb)

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten zu folgenden Terminen:

25.12.2006 geöffnet von 10 - 22 Uhr
26.12.2006 geöffnet von 10 - 22 Uhr
31.12.2006 geschlossen
01.01.2007 geöffnet ab 12 Uhr

Donautherme Wonnemar Ingolstadt
 Südliche Ringstr. 63 · 85053 Ingolstadt
 Fon 08 41 / 3 79 11-0
www.wonnemar.de



Schlossweihnacht zu Ingolstadt

Historisch-Romantischer Weihnachtsmarkt im Neuen Schloss

Ein Weihnachtszauber öffnet seine Pforten



In einen zauberhaften Weihnachtsmarkt wird sich der Innenhof des Neuen Schlosses in Ingolstadt in diesem Jahr zum ersten Mal verwandeln.

Ingolstadt. Im abendlichen Kerzenschein und mit süßen Lebkuchen, leckeren Zimtsternen und heißem Glühwein verwandelt sich das Ingolstädter Schloss vom 07.-10. und 14.-17. Dezember in einen besinnlichen Adventsmarkt. Die alten Gemäuer der gotischen Schlossanlage bilden eine traumhafte Kulisse für kleine Weihnachtseinkäufe, kreative Basteleien und traditionelle Handwerkskunst.

Städtische sowie regionale Aussteller bieten verschiedene Keramik- und Töpferwaren, handgefertigte Filzartikel, Holzspielsachen, individuellen Schmuck, kreative Weihnachtsdekorationen und vieles Schöne mehr in ihren weihnachtlichen Hütten zum Verkauf an.

Jetzt reservieren unter Tel. (0841) 8 85 05-47



Glühweinhütten und eine original Grill-Kota

Genießen Sie mit Ihren Freunden oder Ihrer Familie die Vorweihnachtszeit in einer unserer Glühweinhütten oder in unserer urigen Grill-Kota. Stundenweise Reservierungen für 6 bis 20 Personen sind ab sofort möglich.

Glühweinhütte: 25,- € / Stunde, Grill-Kota: 50,- € / Stunde



Eisstockschießen für bis zu 6 Personen

Wer nicht nur über den historisch-romantischen Markt bummeln will kann sich im Innenhof des Neuen Schlosses auch sportlich betätigen. Die Eisstockbahn für 6 Personen kann ab sofort stundenweise gemietet werden.

Eisstockbahn: 12,- € / Stunde



Erwin Riegler, Deutscher Meister der Floristen

Exklusive Weihnachtarrangements, Deko und Accessoires zeigt Erwin Riegler, Deutscher Meister der Floristen, im Zeughaus. Die festlichen Stücke können selbstverständlich auch erworben werden.



Kalender von Elfriede Regensburger

Eigens für die Schlossweihnacht zu Ingolstadt herausgegeben, zeigt die bekannte Ingolstädter Künstlerin Elfriede Regensburger ihre schönsten Stadtansichten in Form eines Tischkalenders – ideal auch als Geschenk.



Kamel-Express vom Schloss zum Theaterplatz

Wer geht denn zu Fuß durch die Innenstadt, wenn er auch den Kamel-Express nutzen kann... Die Wüstenschiffe werden ihre Passagiere vom Neuen Schloss sicher zum Theaterplatz und zurück bringen.



Kinderbackstube und Schlosscafé

Im Schlosscafé von Inner Wheel und dem Förderverein Krebskranker Ingolstadt e.V. haben besonders die Kleinen ihren Spaß. Hier in der Kinderbackstube werden die Kinder Weihnachtsgebäck selbst herstellen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Weitere Aktionen:

- Kindereisenbahn
- Fotoaktion in historischen Gewändern
- Kindergartenwettbewerb
- „Wir spielen die Stallweihnacht“

Besuchen Sie die Schlossweihnacht zu Ingolstadt im Neuen Schloss.

Veranstaltungstermine
 7. – 10. Dezember 2006
 14. – 17. Dezember 2006

Öffnungszeiten
 Do. 17 – 22 Uhr
 Fr./Sa. 10 – 22 Uhr
 So. 10 – 20 Uhr



Romantischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Hexenagger und Weihnachtszauber auf dem Jagdschloss Grünau/Neuburg



„Schloss Hexenagger – ein Winterzauberland“: Bereits zum 13. Mal findet auf dem Schlossareal der schon traditionell romantische Weihnachtsmarkt statt und wie alle Jahre wieder werden zehntausende von Besuchern erwartet.

Rund 120 hervorragende Kunsthandwerker aus dem süddeutschen und böhmischen Raum, 30.000 Lichtlein, Kerzen und Fackeln sowie ein buntes Unterhaltungsprogramm versetzen Jung und Alt wieder in eine zauberhafte Stimmung. Um 18 Uhr wird jeden Tag ein Fenster an einem riesigen Adventskalender – zu dem die Schlossfassade umdekoriert ist – feierlich eröffnet. Anschließend führt Schlossherr Eberhard Leichtfuß die Gäste mit einem Fackelzug in den mit tausenden von Kerzen erleuchteten Renaissancegarten.

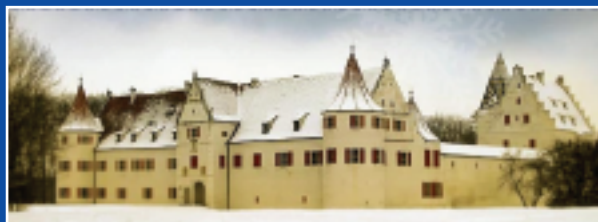
Das hohe Ansehen das sich Schlossherr

Eberhard Leichtfuß über viele Jahre als Manager qualitativ hochwertiger Veranstaltungen erworben hat, zeigt sich u.a. darin, dass er in diesem Jahr auch den „Weihnachtszauber auf dem Jagdschloss Grünau“ bei Neuburg/Donau in Szene setzt. Dieser besondere Markt beherbergt vom 8. bis 10. Dezember und 15. bis 17. Dezember im Schlossinnenhof 60 Kunsthandwerker, Neuburger Kinder stellen Friedenskerzen auf und an den Außenwänden werden riesige Scheuerschnitte sowie vieles mehr gezeigt.

Zum ersten Mal fahren Busse nach Hexenagger und zwar an allen vier Wochenenden.

Freitag: 16:30 Uhr ab IN - ZOB, Bussteig 20
20:00 Uhr ab Schloss Hexenagger nach Ingolstadt
Samstag: 15:00 Uhr ab IN ZOB, Bussteig 20
20:00 Uhr ab Schloss Hexenagger nach Ingolstadt
Sonntag (2x): 11:00 Uhr ab IN ZOB, Bussteig 20
16:30 Uhr ab Schloss Hexenagger nach Ingolstadt
14:00 Uhr ab IN ZOB Bussteig 20
19:30 Uhr ab Schloss Hexenagger nach Ingolstadt

Busfahrten nach Grünau an den beiden Wochenenden:



Samstag und Sonntag je 1 x

Samstag: 15:00 Uhr ab IN ZOB, Bussteig 20
19:30 Uhr ab Grünau nach Ingolstadt
Sonntag: 14:00 Uhr ab IN ZOB, Bussteig 20
18:30 Uhr ab Grünau nach Ingolstadt

Die Karten können jeweils im Bus gelöst werden und auch die Eintrittskarten zum Markt können im Bus direkt gekauft werden.

ACHTUNG: Da nur ein Bus fährt, steht nur eine begrenzte Platzkapazität zur Verfügung.

Die Fahrtkosten betragen pro Person: Einfachfahrt 2,- Euro, Hin-/Rückfahrt 3,- Euro (donnerstags keine Einsätze)

Infos über www.winterzauberland.de



Öffnungszeiten Schloss Hexenagger: 24. bis 26.11., 30.11. bis 3.12., 7. bis 10.12. und 14. bis 17.12.2006
Donnerstags von 17 bis 21 Uhr, freitags von 15 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 20 Uhr
Eintritt: ab 16 Jahren € 4,00 ; Kinder 6-15 Jahre € 1,00

Öffnungszeiten Jagdschloss Grünau: 8. bis 10.12. und 15. bis 17.12.2006
Freitags von 15 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 20 Uhr
Eintritt: ab 16 Jahren € 4,00 ; Kinder 12-15 Jahre € 1,00

Anzeigen

Fit und gesund durch den Winter – wer mit Blick auf die kalte Jahreszeit Körper und Seele etwas Gutes tun möchte, kann sich am 26. November 2006 von 10 bis 18 Uhr auf der IN-vital Messe in der Ingolstädter Saturn Arena – bei freiem Eintritt – vielerlei Ideen und Inspirationen dafür holen.

Die IN-vital Messe bietet umfassende Informationen für ein wohligeres und entspannteres Leben. Wellnesshotels, Kosmetikstudios, Ernährungsberatung, Aloe-Vera-Produkte, Good Aging oder Informationen über Schlafkomfort

sind nur ein kleiner Auszug aus dem umfangreichen Angebot der Messe. Besonderes Glanzlicht auf der Messe wird die weltberühmte Benediktinerabtei Ettal sein, die dieses Jahr auf dem Gemeinschaftsstand der Bayerischen Bierstraße gastiert.

Dank ihrer ganzheitlichen Betrachtung des The-



mas Gesundheit kommen auch andere wichtige Themen wie Klassische Medizin, Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Versicherungsdienstleistungen oder Sanitätstechnik, Fitness und Tourismus nicht zu kurz. Kostenlose Gesundheitstests und ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm runden das Angebot ab.

Tolle Preise winken bei einem Gewinnspiel – der Gewinner des Hauptpreises darf sich auf jede Menge Badespaß, Wellneß und Entspannung in einem Whirlpool für 5 Personen im Wert von € 9.100,00 freuen. Bereitgestellt vom Whirlpoolstudio Pfahler aus Adelschlag.

Unterstützung erfährt die IN-vital Messe von der AOK Bayern, Audi BKK, Klinikum Ingolstadt, Sanitätshaus Spörer, Reha-Zentrum Bad Gögging, Reha-Zentrum Ingolstadt und Elisa Seniorenstift